

CLASSIC DRIVER

Lesen Sie wie das „größte kleine Team der Welt“ den Grand-Prix-Zirkus im Sturm eroberte

Lead

Hesketh Racing betrieb Mitte der 70er Motorsport auf Top-Niveau, aber im Takt seiner eigenen Trommel. Das neue Buch von Porter Press enthält einzigartige Geschichten und Fotos einer Truppe, die mit Teddybär-Logos, Spaß, Gastfreundschaft und britischem Charme das F1-Establishment aufmischte.



„Damals war die Welt noch eine andere“, dieses Lamento hört man oft, wenn Menschen auf vergangene, vermeintlich sorglosere Zeiten zurückblicken. Auf Lord Alexander Hesketh, einem patriotischen 22-jährigen, der entschlossen war, seinen hoffnungsvollen Nachwuchsfahrer James Hunt mit einem selbstverständlich in England und in Eigenregie entwickelten Wagen zur Weltmeisterschaft zu verhelfen, könnte diese nostalgische Rückbesinnung kaum weniger stark zutreffen – mit ein paar Partys und Helikopterflügen entlang des Weges.



CHAPTER 7

THE BIGGEST LITTLE TEAM IN THE WORLD

‘A lot of people have heard of us, probably because we’re different, but we haven’t really arrived until we’ve won a race. Then we can stand up and be counted.’ Lord Hesketh

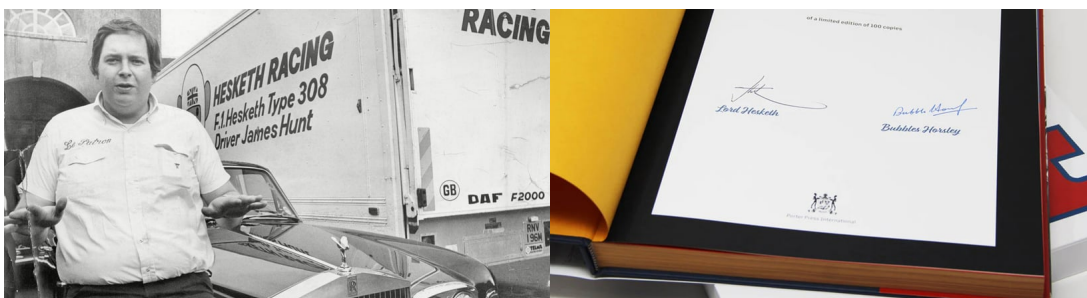
The 1974 Formula 1 World Championship kicked off with the Argentine Grand Prix on 11 January. The flight from London to Buenos Aires had stopped at Dakar in west Africa, where Bubbles kindly took up a group of children that was being sold by the bazaar. He then spent much of the next day across the Atlantic trying to sell Missing News correspondent Alan Harris one of the items de Harland & Worswick that he’d recently bought from the RSM.

The March had been only slightly updated since its previous outing at Wokington Glen, with the oil tank having been moved forward to the side of the gearbox and the rear wing altered so that it conformed to new regulations demanding that it be placed a maximum of 100mm behind the centreline of the rear wheels. On the opening day of practice in Argentina, James and the team struggled to find a handling balance, but he was faster of all on Saturday morning’s session. He then tried to find up little on the grid with a few laps of 1 minute 53.3 seconds, and realised that they’d be content simply to finish in the top ten and pick up some points.

It doesn’t like being someone else’s march, he said of the March. But it’s really quick on the straight, which means here. We had a slight understeer problem early in practice. That’s been sorted now.

It seemed that he had a more serious problem near the end of practice, when the

Ein neues, vom stets rührigen Verlag Porter Press International neu herausgegebenes Buch erweckt die schillernde Geschichte von Hesketh Racing über Ruhm, Mode, Freundschaft, Frauen und schnelle Autos in vollem Umfang wieder zum Leben. Dokumentiert von Lord Hesketh selbst sowie Bubbles Horsley, Nigel Stroud, Dave „Beaky“ Sims, Peter Gaydon, Rupert Keegan und Frank Dernie.



Das Buch enthält auch eine Fülle von nie zuvor gezeigten Bildern aus Lord Heskeths persönlichen Sammel- und Fotoalben; zusammen mit auserlesenen Archivfotos in Farbe und Schwarz-Weiß kommen insgesamt 280 Bilder für 264 Seiten zusammen. Mit ausführlichen Bildunterschriften, die sicherstellen, dass sich Leser in die Schlüsselmomente einer in der Formel 3 begründeten Renngeschichte zurückversetzt fühlen. Trotz ihres unkonventionellen Auftretens entwickelte sich Hesketh zu einem ernsthafter Gegner der etablierten Teams. Nach dem F1-Einstieg mit einem gemieteten March in der Saison 1973 trat das Privatteam schon 1974 mit einem eigenen, von Harvey Postlethwaite entwickelten Modell an – ganz ohne Sponsorenaufkleber, in weiß mit rot-weiß-blauer Banderole. Mit diesem Hesketh 308 gewann James Hunt 1974 die International Trophy in Silverstone und 1975 – mit dem weiterentwickelten 308 B – den Großen Preis der Niederlande in Zandvoort – vor Niki Lauda im Ferrari. Mit diesem Triumph stieg Hunt zum Superstar auf, schon 1976 wurde er Weltmeister, nunmehr auf McLaren.



Unser CEO JP Rathgen hatte das Glück, beim [diesjährigen London Concours mit Lord Hesketh über das Buch zu sprechen](#). Wir können es Ihnen nur empfehlen und freuen uns, sowohl die Standard- als auch die Collector's Edition von „Superbears - The Story of Hesketh Racing“ jetzt im CD-Shop anbieten zu können – ein Muss für jeden Hardcore-Formel-1-Fan!

[SHOP NOW](#)

Galerie

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/raritäten/lesen-sie-wie-das-grosste-kleine-team-der-welt-den-grand-prix-zirkus-im-sturm>

© Classic Driver. All rights reserved.